

21 Days of Resistance



vom 8. bis 29. März 2017 im Theater X

21 Days of Resistance bringt die Bewegung ins Theater und Theater in die Bewegung, schafft Raum für künstlerisch-politische Perspektiven aus der Community und verbindet widerständige Aktionen aus unterschiedlichen Kontexten. Vom 8. bis 29. März verwandelt sich das Theater X in Moabit21 zu einem Labor für Kunst, Politik und Community in dem wir antirassistische Kämpfe, feministische Perspektiven und kapitalismuskritischen Debatten miteinander verbinden. Das 3-wöchige Projektlabor für künstlerisch-politische Experimente, kann von Aktivist*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und lokalen Gruppen aus ganz Berlin genutzt werden um aktuelle politische Entwicklungen und gemeinsame Widerstandsstrategien zu diskutieren, gemeinsam zu jammen und die Verbindungen zwischen Kunst, Politik und community-basierter Praxis auszuloten – mit einem Programm aus Performance, Konzerten, Installationen, Filmen, Workshops, Diskussionsveranstaltungen und Vieles andere mehr.

Beteiligt sind u.a. der Club Al-Hakawati, Jugendliche ohne Grenzen, Aufstehen Gegen Rassismus, Refo Kirche im Kiez e.V., S.K.E.T. (Schnelle kulturelle Eingreiftruppe), das Rap-Kollektiv „ADS“ (Attakiert das System), Carmel Zour, Yansn, Bahati, die Koordinationsgruppe des Community Carnival 2017 (ehem. Carnival Al-Lajjin), Prof. Werner Schiffauer, International Coalition against Trumpism, K.A.G.E, und viele andere &.

Angela Davis Worte beim Women's March in Washington haben uns inspiriert: The next 1,459 days of the Trump administration will be 1,459 days of resistance: resistance on the ground, resistance in the classrooms, resistance on the job, resistance in our art and in our music. Wir übertragen dieses Motto in den Berliner Kontext, wo wir uns ebenfalls gegen Rechts organisieren. 21 Days of Resistance macht unseren Widerstand sichtbar und schafft eine Basis für Vernetzung und Aktionen - weit über 21 Tage hinaus!

21 Days of Resistance Redaktionssitzungen

Während der 21 Days of Resistance wollen wir mit folgenden Leitfragen verschiedene Perspektiven und Ansätze des Widerstands herausarbeiten: Was verbindet die verschiedenen Geschichten der Veranstaltungen? Was bedeutet kultureller Widerstand in den verschiedenen Kontexten? Wie können wir das Theater X als CommUNITY gegen Rechts weiterentwickeln? Zum Ende jeder Veranstaltung wollen wir Antworten zu diesen Fragen in Form von Videos, Fotos oder Texten sammeln und montags (13., 20. & 27. März) von 17:00-19:00 Uhr in einer offenen Redaktionssitzung mit Euch diskutieren.

**Alle Veranstaltungen finden im Theater X statt:
Wiciefstraße 32, 10551 Berlin (Moabit).**

Die Veranstaltungen sind kostenlos oder gegen Spende (1-15 Euro)

Programmübersicht

Datum	Uhrzeit	Titel	Format	Wer
<u>Mittwoch 08. März</u> Frauenkampftag	18:30	"90/60/90 Rollenschieß" -- Eröffnung der 21 Days of Resistance	Eröffnungsveranstaltung und Theater	Theater X Ensemble
<u>Freitag 10. März</u>	18:30	70 years of struggle for freedom in Kashmir	Film und Podiumsdiskussion (in English)	Free Kashmir Organization e.V. Berlin
<u>Samstag 11. März</u>	19:00	Battle the System – Battle Sexism	Konzert	ADS und Gäste: Carmel Zoom, Yansn, Bahati
<u>Sonntag 12. März</u>	16:00 -19:00	Sprechen ohne zu reden: Körpersprache der Ausgrenzung	Tanzworkshop	mit den Tänzerinnen Eugenia Charlafti, Rocio Del Pozo Gottschalk und Deborah Darritchon
<u>Montag 13. März</u>	17:00- 19:00	Redaktionssitzung	Offene Redaktionssitzung	21 Days of Resistance- Crew
<u>Dienstag 14. März</u>	18:30	"Ich lach mich tot!" - 2. Ausgabe	Theater und Diskussion	S.K.E.T.
<u>Mittwoch 15. März</u>	18:00	Club Al-Hakawati	Offene Theaterprobe	Club Al-Hakawati
<u>Donnerstag 16. März</u>	18:30	"Ich lach mich tot!" - 2. Ausgabe	Theater und Diskussion	S.K.E.T.
<u>Freitag 17. März</u>	16:00	KulTür auf! Netzwerktreffen	Workshop (Voranmeldung: kta@grenzen-los.eu)	JugendtheaterBüro / KulTür auf!
<u>Samstag 18. März</u>	11:00 - 17:00	Tous Ensemble - Theaterschule	Offene Theaterprobe für Jugendliche	Theater X Ensemble
<u>Samstag 18. März</u>	18:00	Liebste, erinnere dich!	Erzähltheater- Stück	Kibele- Frauentheatergruppe
<u>Sonntag 19. März</u>	18:00	HerStory	Storytelling und Offene Bühne	Theater X und Gäste
<u>Montag 20. März</u>	17:00- 19:00	Redaktionssitzung	Offene Redaktionssitzung	21 Days of Resistance - Crew
<u>Dienstag 21. März</u> int. Tag gegen Rassismus	18:30	Karneval Reloaded	Diskussion mit Film & Performance & Podium	CommUnity Carnival Gruppe
<u>Mittwoch 22. März</u>	18:30	"Echoes"	Film, Diskussion und Essen	mit dem Regisseur
<u>Donnerstag 23. März</u>	18:30	"The Awakening"	Film & Gespräch mit Regisseur & Rap Konzert	mit Regisseur Kenan Emini und der Rap Combo K.A.G.E
<u>Freitag 24. März</u>	18:00	Ein Gespräch über Kunst- und Kulturprojekte mit Geflüchteten - nachhaltige Selbstorganisation und ihre politische Wirkung	Buchvorstellung und Diskussion	Prof. Dr. Werner Schiffauer und Team, Multaka, Club Al- Hakawati
<u>Freitag 24. März</u>	20:30	8 APRIL Take the Future Back! ROMADNESS night	Mobilisierungskonzert	PRINCE.H,ROLLINHOPP, K.A.G.E. u.a.
<u>Samstag 25. März</u>	11:00 -13:00	CommUnity Brunch	Offener Brunch	mit Jugendliche ohne Grenzen, ReachOut, Refo Moabit und Theater X

<u>Samstag 25. März</u>	20:00	Party Al-Hakawati – „Die echt lange Nacht der Flüchtlinge“	Konzert und Party	Club Al-Hakawati
<u>Sonntag 26. März</u>	17:30	"Nach dem Brand"	Film und Diskussion	mit Ibrahim Arslan
<u>Montag 27. März</u>	17:00- 19:00	Redaktionssitzung	Offene Redaktionssitzung	21 Days of Resistance - Crew
<u>Dienstag 28. März</u>	17:30	Trump und die 19 Welträuber	Workshop zum Thema G20	Theater X
<u>Mittwoch 29. März</u>	18:00	Nein zu Trump! Nein zur AFD! 21 Days of Resistance Abschlussevent	Konzert, Performance und Diskussion	Coalition Against Trumpism/ Aufstehen gegen Rassismus
INSTALLATION <u>9. März- 29. März</u>		Lachanschlag	Begehbar immer 30 min vor Veranstaltungsbeginn	Giegel & Weiß

90/60/90 Rollenschieß

Mittwoch 8. März 18:30 Uhr

Eröffnung der 21 Days of Resistance und Aufführung des Theaterstücks

THEY ARE BACK! Pünktlich zum Frauenkampftag ist die Rollenschieß- Crew des Theater X ist wieder am Start und spielen ihr ausgezeichnetes Stück das bereits am Theatertreffen der Jugend zu sehen war. Geschlechterrolle, die, (engl. gender role) werden Verhaltensweisen genannt, die in einer Kultur für ein bestimmtes Geschlecht als typisch oder akzeptabel gelten.



Schlag die Beine übereinander! Schmink dich! Sei niedlich! Mach den Haushalt! Putz! Koch! Krieg Kinder! Eins, zwei, drei, vier! Aber vergiss deine Arbeit nicht! Los, als Erzieherin, Krankenschwester, Lehrerin, Sekretärin, Verkäuferin! Und immer dabei gut aussehen! Große Augen, schmale Taille! Lange Haare! So wie Barbie!

So wie die Werbung es dir vorgibt! Aber bloß nicht zu anzüglich! Bloß nicht die Männer verführen, sonst selber Schuld!

Wie muss eine Frau sich verhalten? Was für Bilder herrschen in unserer Gesellschaft und woher kommen diese Bilder? Was für reale Unterschiede gibt es eigentlich zwischen Männern und Frauen? In der Arbeitswelt, der Bildung und der Familie? Und woher kommen diese Unterschiede?

Eine Gruppe von Freundinnen verirrt sich ins Barbie Dream House, was sich angesichts beengender Geschlechterrollen und Sexismus in ein Nightmare House verwandelt

Es spielen: Saira Amjad, Büşra Atmaca, Zeynep Cengiz, André Ilev, Dalia El-Heit, Aysima Ergün

Regiekollektiv unter der Leitung von: Saira Amjad, Dalia El-Heit, Aysima Ergün und Annika Fuser

„70 years of struggle for freedom in Kashmir“ Kämpfe um Freiheit - Was passiert in Kashmir?

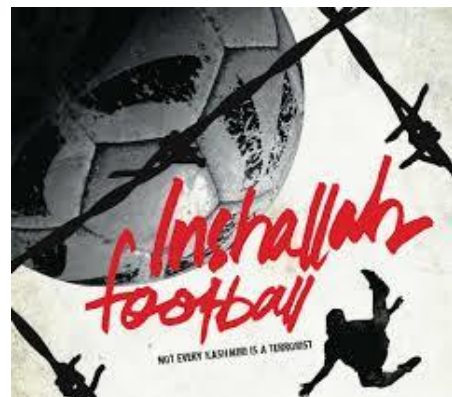
Freitag 10. März 18:30 Uhr

Film "Inshallah, Football" (von Ashvin Kumar) und Podiumsdiskussion (Ind. 2010, R.: Ashvin Kumar, Documentary, 0meU, 80 Min.)

Inshallah, Football is a documentary film by Ashvin Kumar about an aspiring footballer in Kashmir who was denied the right to travel abroad on the pretext that his father was a militant in the 1990s. The film has faced difficulties getting released in India.

Afterwards there will be panel discussion with the following guests:

- 1) Ali Raza Syed (Kashmir Council EU)
- 2) Max Kramer (Leipzig University)
- 3) Amnesty International (tbc)



About: Born from the partition of India in 1947, the conflict in Kashmir continues today, involving three nuclear powers - China, India and Pakistan - who are in dispute over the territory. Since the 1989 insurgency – 42 years after the partition – there are estimated to be at least 70,000 dead and 8,000 missing by local human rights group CCS. Today Kashmiris face life alongside a huge military presence and ongoing militia operations. Although this conflict is called "South Asia's longest war" - the awareness and media coverage in Europe remains low.

This event is aiming to fight for the visibility of the conflict and to give a platform to pose and exchange questions and answers.

Trailer of the movie: <https://vimeo.com/137462733>

Battle the System – Battle Sexism

Samstag 11. März 19:00 Uhr

HipHop happening mit ADS (Attackiert das System) und Gästen: Carmel Zoum, Yansn, Bahati

Battle the System ist ein Format, das aus der Feder der Rapcrew ADS (Attackiert Das System) entstanden ist. Jeden zweiten Samstag im Monat treffen sich die Rapper*innen im Theater X und bringen ihre Kritik am System auf die Bühne. HipHop ist das Sprachrohr der Unterdrückten und ist auch auf der Theater X-Bühne eine Ausdrucksform des Protestes. Battle the System ist ein HipHop Happening bestehend aus Konzerten, Freestyle, Open Mic und allem was die HipHop Kultur sonst noch zu bieten hat. Kommt mit Euren Texten, Gedichten oder Freestyleskills vorbei und gestaltet den Abend oder nehmt die Geschichten mit nach Hause.



Dieses Mal findet Battle the System im Rahmen von 21 days of resistance statt. Im Fokus liegt dabei geballte Power von den Rapperinnen Carmel Zoum, Yansn und Bahati. Gehostet wird der Abend wie immer von der Theater X Rapcrew ADS. Battle the System meint auch battle sexism - besonders sichtbar machen wir es mit dieser Edition zum internationalen Frauenkampftag.

Sprechen ohne zu reden: Körpersprache der Ausgrenzung

Sonntag 12. März 16:00 bis 19:00 Uhr

Tanz- und Bewegungsworkshop (offen für alle) mit den Tänzerinnen Eugenia Charlafti, Rocio Del Pozo Gottschalk und Deborah Darritchon

Gemeinsam wollen wir mit Bewegungen erforschen: Wenn wir nicht sprechen – was sprechen wir mit unserem Körper, wenn wir in Gruppen sind? Wie beeinflussen Blicke, Gesten, Bewegungen im Raum und im Kontakt zu andern Körpern Ausgrenzung, Diskriminierung und anderen Macht- und Herrschaftsstrukturen? Wie beeinflussen Größe, Auftreten, Beeinträchtigungen unser Erleben von anderen Menschen und unsere Körperwahrnehmung im Raum?

Redaktionssitzung 21 Days of Resistance

Montag 13. März 17:00 bis 19:00 Uhr
Workshop zum Mitmachen (offen für alle)

Im Rahmen von 21 Days of Resistance wollen wir ein Portfolio verschiedener Perspektiven und Ansätze des Widerstands als E-Reader/Blog erstellen. Die Leitfragen dabei sind folgende: Was verbindet die verschiedenen Geschichten der Veranstaltungen? Was bedeutet kultureller Widerstand in den verschiedenen Kontexten? Wie können wir das Theater X als CommUNITY gegen Rechts weiterentwickeln? Zum Ende jeder Veranstaltung wollen wir Antworten zu diesen Fragen in Form von Videos, Fotos oder Texten sammeln und montags (13., 20. & 27. März) von 17:00-19:00 Uhr in einer offenen Redaktionssitzung mit Euch diskutieren

Bei Nachfragen könnt ihr euch an conrad.schmidt-bens@grenzen-los.eu wenden.

„Ich lach mich tot!“ – 2. Ausgabe

Dienstag 14. März 18:30 Uhr
Theater und Diskussion

Trump ist Stumpf - Widerstand ist Trumpf

Im "Zeitalter der Monster" wird Widerstand nötig - immer und überall.
Über den Irrsinn aktueller und vergangener Politik lädt S.K.E.T ein zu einem kabarettistischen Infotainment Abend der Reihe "Ich lach mich tot!"
Kommt vorbei, um euch mit uns gemeinsam zu ärgern, zu lachen und zu diskutieren.



Club Al-Hakawati

Mittwoch 15. März 18:00 Uhr
Offener Theaterworkshop



Der Club Al Hakawati ist eine selbstorganisiertes künstlerisches Kollektiv von Menschen mit und ohne Fluchterfahrungen das sich für offene Grenzen zwischen Ländern und in Alltag einsetzt. Seit drei Jahren trifft sich der Club jeden Mittwoch. Schau mal rein in die Proben für unsere neue Produktion mit dem Arbeitstitel: Fear and the City. Kommt ins Theater X und macht mit beim Club Al-Hakawati

Mehr Informationen zum Club Al-Hakawati:
<http://www.clubalhakawati.com/#!/it/caravan>

„Ich lach mich tot!“ – 2. Ausgabe

Donnerstag 16. März 18:30 Uhr

Theater und Diskussion

Trump ist Stumpf - Widerstand ist Trumpf

Im "Zeitalter der Monster" wird Widerstand nötig - immer und überall.

Über den Irrsinn aktueller und vergangener Politik lädt S.K.E.T ein zu einem kabarettistischen Infotainment Abend der Reihe "Ich lach mich tot!"

Kommt vorbei, um euch mit uns gemeinsam zu ärgern, zu lachen und zu diskutieren!



KulTür auf! Netzwerktreffen

Freitag 17. März 16:00 Uhr

Workshop und Diskussion

Wir gründen das KulTür auf! Netzwerk um uns mit Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen, die kritische, politische, künstlerische und pädagogische Arbeit machen auszutauschen und gegenseitig zu supporten. Es geht um die Rahmenbedingungen unserer Arbeit, den politischen Kontext und die Handlungsmöglichkeiten die wir haben um in institutionellen (Förder)Rahmen kritische kulturell-politische Arbeit zu machen.

Voranmeldung unter: kta@grenzen-los.eu

“Tous Ensemble” - Theaterschule

Samstag 18. März 11:00 bis 17:00 Uhr

Offener Theaterworkshop des Theater X Ensembles



Tous Ensemble ist unsere Theaterwerkstatt. Hier machen wir gemeinsames Training. Wir trainieren Stimme und Körper und schlüpfen in unterschiedliche Rollen. Im zweiten Teil von Tous Ensemble gehen wir mit unserem Dramaturgieteam inhaltlichen Fragen nach. Gerade beschäftigen wir uns mit dem Thema Identität und fragen uns: Who the fuck is Volk? Wer ist mit „Volk“ gemeint und wer wird ausgeschlossen? Wieso wird in Deutschland

wieder völkisch gesprochen? Und was können wir dagegen tun? Wie finden wir unsere eigene Sprache? Wir bewegen uns, machen Musik und Diskutieren: REEEMMIXX und Tous Ensemble! Kommt gerne vorbei zum Zugucken oder mitmachen

Liebste, erinnere dich!

Samstag 18. März 18:00 Uhr

Erzähltheater-Stück der Gruppe Kibele

Die Schauspielerinnen gehen gemeinsam mit dem Publikum auf eine zauberhafte Reise zu ihren eigenen märchenhaften Lebensgeschichten. Dabei werden die Konturen ihrer Erzählungen durch musikalische Begleitung nachgezeichnet und untermalt.

Die Theatergruppe „Kibele“ besteht aus sechs Frauen im Alter zwischen 40 und 70 Jahren. Weitere Informationen befinden sich auf der Website:
<http://hulyakarci.com/kibele-frauentheatergruppe/>



HerStory

Sonntag 19. März 18:00 Uhr

Storytelling und Offene Bühne

„History“ - die offizielle Geschichtsschreibung - erinnert vor allem an männliche Staatsmänner, Revolutionäre und Erfinder, im Märchen retten normalerweise starke Ritter ängstliche Prinzessinnen und in Filmen sind NUR ein Drittel aller sprechenden Charaktere weiblich.

An diesem Abend ist das anders: Wir wollen "Herstories erzählen" - Geschichten von hässlichen Heldinnen und starken Kämpferinnen, von Märchenfiguren und Alltagsheldinnen, von Frauen die in der Vergangenheit und Gegenwart für eine bessere Welt kämpfen.

Es wird ein Abend voller Geschichten von Widerstand und Wundern, den **alle** füllen können: Auch das Publikum ist eingeladen ihre Geschichten von starken Frauen mitzubringen und zu teilen.



Redaktionssitzung 21 Days of Resistance

Montag 20. März 17:00 bis 19:00 Uhr

Workshop zum Mitmachen (offen für alle)

Im Rahmen von 21 Days of Resistance wollen wir ein Portfolio verschiedener Perspektiven und Ansätze des Widerstands als E-Reader/Blog erstellen. Die Leitfragen dabei sind folgende: Was verbindet die verschiedenen Geschichten der Veranstaltungen? Was bedeutet kultureller Widerstand in den verschiedenen Kontexten? Wie können wir das Theater X als CommUNITY gegen Rechts weiterentwickeln? Zum Ende jeder Veranstaltung wollen wir Antworten zu diesen Fragen in Form von Videos, Fotos oder Texten sammeln und montags (13., 20. & 27. März) von 17:00-19:00 Uhr in einer offenen Redaktionssitzung mit Euch diskutieren

Bei Nachfragen könnt ihr euch an conrad.schmidt-bens@grenzen-los.eu wenden.

Karneval Reloaded

Dienstag 21. März 18:30 Uhr

Diskussion mit Film & Performance & Podium organisiert von der CommUnity Carnival Gruppe

Muslim Ban und Mauerbau? Die Rechten auf dem Vormarsch? Ein neues Zeitalter der Monster? Letzten März fand der Karneval Al-Lajjin statt. 5000 Menschen zogen mit einem karnevalessk künstlerischen Protest, gegen die Hetze auf geflüchtete Menschen und für gleiche Rechte, durch die Straßen von Berlin. Am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März) wollen wir darauf zurückblicken und euch auch über die Vorbereitungen für

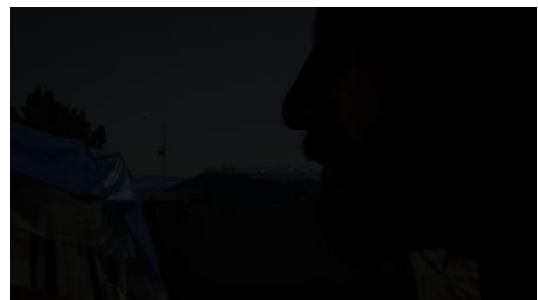


eine Fortsetzung, die vor den Bundestagswahlen in September, stattfinden soll zu berichten. Außerdem wollen wir euch über die Möglichkeiten mitzumachen informieren. Come out! Be heard and be seen! Welcome to the CommUnity Carnival 2017!

Echoes

Mittwoch 22. März 18:30

Greece 2016. Hungary, Serbia and Makedonia close their border to thousands of people running away from their countries, breaking an ancient migration route, the "Balkan route". Along the Makedonian border barbed wire, men, women and children start gathering in refugee camps where NGOs, volunteers and activists challenge the people smugglers mafia. Echoes tells the story of the day before the eviction of the Eko station, the last big independent refugee camp in northern Greece, a limbo where the despair of an uncertain future contrasts with a vital and determined resistance and where, through the frequencies of a pirate radio station, words and rebel songs echoes in the silence imposed by the fortress Europe.



Movie trailer: <https://vimeo.com/193550538>

Information about the radio station: <http://radionoborder.net/about/?lang=en>

The Awakening

Donnerstag 23. März 18:30 Uhr und 20 Uhr

Film & Diskussion mit dem Regisseur Kenan Emini & Rap- Konzert von K.A.G.E. (direkt im Anschluss)

The Awakening (das Erwachen) von Kenan Emini ist ein Zustand der Lebensrealität von Roma, die abgeschoben wurden. Welchen psychologischen Effekt hat die Abschiebung auf die Menschen? Wie ergeht es den Kindern und Jugendlichen, die in Deutschland aufgewachsen sind und nun in einem fremden Land aufwachen, fern von ihren Freunden und ihrem gewohnten Umfeld? Der Film gewährt einen Einblick in diesen



Zustand des Erwachens bzw. des Entsetzens der Betroffenen, die Deutschland als ihre Heimat betrachtet haben und sich nun in einem für sie fremden Land völlig neu orientieren müssen und vermittelt ein authentisches Bild über die Schockerfahrung Abschiebung. Zugleich zeigt er Rassismus und Diskriminierungen auf, mit denen Roma in verschiedenen Ländern Europas konfrontiert

Den Trailer und mehr Infos zum Film gibt's hier: <http://awakeningmovie.de/x/filmtrailer/>

K.A.G.E (K-Flows and Gipsys Evidence) ist eine Hip Hop Rap Kombo aus dem Herzen Essens. Die zwei Brüder Kefaet und Selami starteten, nachdem Sie in den Kosovo abgeschoben wurden, das Projekt K.A.G.E. Mit Texten auf Deutsch und auf Englisch verarbeiteten die Brüder ihre Situation.

Ein Gespräch über Kunst- und Kulturprojekte mit Geflüchteten - nachhaltige Selbstorganisation und ihre politische Wirkung

Freitag 24. März 18:00 Uhr

Buchvorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Werner Schiffauer, Marlene Rudloff, Alexander Peppler sowie Club Al-Hakawati und Multaka

"Partizipatorische Kunst- und Kulturprojekte mit Geflüchteten ermöglichen Selbstentfaltung, Empowerment und Mitsprache als aktiver Teil der Gesellschaft. Wie fördern sie interkulturellen und politischen Dialog? Gibt es dabei bestimmte „Erfolgsrezepte“? Wie können sie langfristig bestehen? Die Forschungsgruppe des Buchs „So schaffen wir das“ berichtet von ihren Erfahrungen, diese Fragen zu beantworten und Mitglieder gelungener Beispiele (u.a. Club Al-Hakawati, Multaka – Treffpunkt Museum) stellen sich vor. Im Mittelpunkt steht das offene Gespräch mit allen Interessierten und Beteiligten als konstruktiver, motivierender Austausch."



Romadness Night! Take the Future Back! Für die Freiheit! Solikonzert für 8. April - internationaler Romatag - Fight Fortress Europe

Freitag 24. März 20:30 Uhr

Konzert mit KAGE, Prince H aka Hikmet P, Rollinhopp, Inclusion 4 real, Dj Crossroads Dirty Gomorrha, Lord Kastro and Guests

Der 8. April: Widerstandstag gegen Ausgrenzung und Rassismus. Der Rapper Prince H aka Hikmet P. ist seit Jahren von Abschiebung bedroht. Er ist einer von drei Brüdern, die ihren Aufenthaltsort nicht frei wählen können. Sie wiederum sind nur drei von ganz Vielen! Ihre Eltern flohen vor dem Krieg aus Jugoslawien, damals mit zwei kleinen Kindern. Der jüngste Sohn kommt in Deutschland zur Welt. 2010 wird er mit seinem nächstälteren Bruder abgeschoben, beide kommen 2015 nach Deutschland zurück. Ihr Asylantrag wird abgelehnt, 2016 leben sie mit dem Status der Duldung in Deutschland. Seit April 2014 droht auch dem ältesten im Trio immer wieder die Abschiebung. Alle drei stehen am 24. März auf der Bühne – in Solidarität mit

allen Menschen, die weltweit zur Flucht gezwungen sind. Gegen unwürdige Unterbringung und bürokratische Kleinkriege, Kettenduldungen oder kalte, überfüllte, provisorische Zelte als Wohnorte, unfaire verkürzte juristische Prozesse, gezielte Desintegration und die tagtägliche Angst vor nächtlicher Abholung zur Abschiebung:

Am 24. März & am 8. April: Komm mit! Mach mit! Sag es weiter und bring Freund/innen mit!

CommUnity Brunch

Samstag 25. März 11:00 bis 13:00 Uhr

Offener Brunch

Am Samstagvormittag organisiert Jugendliche ohne Grenzen <http://www.reachoutberlin.de/> ein CommUnitybrunch bei uns im Theater. Mit dabei sind auch die Refo Moabit <http://www.refo-moabit.de/> und ReachOut <http://www.reachoutberlin.de/> beides unsere Nachbarn, mit denen wir unter einem Dach leben und arbeiten.

Bringt gerne etwas zu Essen mit und lasst es euch schmecken!

Party Al-Hakawati – Die echt lange Nacht der Flüchtlinge

Samstag 25. März 20:00 Uhr

Konzert und Party

Der Club Al-Hakawati lädt euch herzlich zu der Party Al-Hakawati ein. Einmal im Monat feiern wir gemeinsam - Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete – ‚Die echt lange Nacht der Flüchtlinge‘. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Tanzen, Essen, Kennenlernen und Spaß haben.



Nach dem Brand

Sonntag 26. März 17:30 Uhr

Film und Diskussion mit Ibrahim Arslan (Aktivist und Überlebender des Brandanschlags in Mölln)

Am 23. November 1992 legen Neonazis in Mölln einen Brand im Haus der türkeistämmigen Familie Arslan. Der siebenjährige Ibrahim überlebt den Brandanschlag, bei dem drei Familienmitglieder sterben: seine Schwester, seine Oma und seine Cousine. 15 Jahre später, kurz vor der Haftentlassung der Täter, beginnen die Dreharbeiten. Die Regisseurin Malou Berlin begleitet die Familie Arslan vier Jahre bei dem Versuch, mit der Trauer und dem Trauma umzugehen. Sie zeigt auf behutsame Weise, in welchem Spannungsfeld sie sich bewegen: zwischen den traumatischen Folgen des Anschlags und dem Wunsch nach einer unbekümmerten Gegenwart. Trotz des Zuspruchs von Verwandten, Nachbar_innen und Freund_innen gibt es für die Familie Arslan keinen normalen Alltag mehr. Der Film lässt uns an ihrem Alltag teilhaben und damit auch an der Auseinandersetzung über ihre persönliche und zugleich politische Geschichte. Nach dem Brand ist das eindrucksvolle Porträt einer Familie, die zwei Jahrzehnte nach dem Brandanschlag noch immer mit den Folgen der erlebten Gewalt und der Sinnlosigkeit ihres Verlustes ringt.

Anschließend wird es eine Diskussion mit Ibrahim Arslan geben.

Redaktionssitzung 21 Days of Resistance

Montag 27. März 17:00 bis 19:00 Uhr

Workshop zum Mitmachen (offen für alle)

Im Rahmen von 21 Days of Resistance wollen wir ein Portfolio verschiedener Perspektiven und Ansätze des Widerstands als E-Reader/Blog erstellen. Die Leitfragen dabei sind folgende: Was verbindet die verschiedenen Geschichten der Veranstaltungen? Was bedeutet kultureller Widerstand in den verschiedenen Kontexten? Wie können wir das Theater X als CommUNITY gegen Rechts weiterentwickeln? Zum Ende jeder Veranstaltung wollen wir Antworten zu diesen Fragen in Form von Videos, Fotos oder Texten sammeln und montags (13., 20. & 27. März) von 17:00-19:00 Uhr in einer offenen Redaktionssitzung mit Euch diskutieren

Bei Nachfragen könnt ihr euch an conrad.schmidt-bens@grenzen-los.eu wenden.

Trump und die 19 Welträuber

Dienstag 28. März 18:30 Uhr

Das Theater X geht auf Entdeckungsreise zum G20 Gipfeltreffen in Hamburg. Mit Plakaten, Kostümen, Theater und Euch.

Nein zu Trump! Nein zur AFD! -- 21 Days of Resistance Abschlussevent

Mittwoch 29. März 18:00 Uhr

Konzert, Performance und Diskussion

Dies ist die Abschlussveranstaltung von „21 Days of Resistance“. Unter anderem wird eine Paneldiskussion zum Thema „Was tun wir jetzt gegen Trump und die AFD?“ mit VertreterInnen von The Coalition, Aufstehen gegen Rassismus, Frauen‘kampftag, G20 Proteste und CommUNITY Carnival stattfinden.

Lachanschlag

9. März – 29. März

Installation Giegold & Weiß Begehbar immer ab 30 Minuten vor jedem Veranstaltungsbeginn

Eine Installation von Giegold & Weiß (2016), mit den Stimmen von Elianna Renner, Gin Müller, Tanja Abou, Denice Bourbon, Martina Kock, Juli Saragosa, Emy Fem, Gorji Marzban und vielen mehr:

Lachanschläge wurden verübt!

Anschläge auf Institutionen wie die Ausländerbehörde, den MDK (medizinischer Dienst der Krankenkassen), das Jobcenter, die Polizei, das LAGeSO, die Charite, die Schulbehörde.

Alles Institutionen, die Menschen täglich an den Rand der Verzweiflung bringen.

Die chiffrierte Darstellung der Institutionen anonymisiert das Lachen der Anschlagenden. Ein Schwall des Lachens erhebt sich gemeinsam gegen alle abgebildeten Institutionen und setzt einen Kontrapunkt zu dem Gefühl des Ausgeliefertseins, das Behördenkontakt oft auslöst.

Die Anschläge dürfen von Besucher_innen gern live - en miniature und als Reenactment - wieder verübt werden.